

1. Dezember – Mia & Mo – Spuk in der Schule

Mia drehte sich erschrocken um und blickte in dieselbe Richtung wie Mo. Tatsächlich, dort in der Luft schwebte ein weißes flatterndes Etwas!

Erst erschrak auch das Mäusemädchen, aber dann entdeckte sie zwischen den weißen Stoffbahnen dicke, schwarz behaarte Beine und fing an zu lachen.

„Kalle, lass das! Du hast Mo zu Tode erschreckt!“, rief sie ihrem Spinnenfreund nach Luft japsend zu.

„Was heißt hier Unsinn?“, grummelte Kalle.

„Helft mir lieber mal hier raus!“

Nachdem die beiden Mäuse ihren Freund befreit hatten, fragte Mo etwas beleidigt:

„Warum hast du das gemacht, Kalle?“

„Ich wollte doch nur die Schleifen für den Adventskranz binden! Bei Roswitha¹ sieht das immer so einfach aus“, seufzte er traurig.

Mia strich Kalle tröstend über den behaarten Rücken. „Ach Kalle, ich weiß, du würdest Roswitha zu Weihnachten gerne wiedersehen.

Schade, dass sie dieses Jahr ihre Verwandten im Ausland besucht. Aber weißt du was? Ich bin

mir sicher, dass dieses Jahr wieder ein weihnachtliches Abenteuer auf uns wartet, da hast du gar keine Zeit, Roswitha zu vermissen.“

„Ja sicher. Und das erste Abenteuer wird sein, diese Schleifen endlich fertig zu kriegen. Helft mir doch mal“, grummelte Kalle missmutig.

Gemeinsam dekorierten die Freunde den Adventskranz fertig und räumten hinterher alles auf. Kalle zog sich danach wortlos in sein Schlafnetz zurück und die beiden Mäusekinder kuschelten sich todmüde in ihre Betten.

Bevor Mo einschlief, flüsterte er noch: „Ich freue mich schon so, wenn Hannah und ihre Klasse morgen die Bücherei besuchen.“

Am nächsten Morgen machten es sich Mia und Mo unter der roten Couch gemütlich, um die Kinder von ihrem sicheren Versteck aus zu beobachten. Sie liebten es einfach, wenn es in der Bücherei nur so von Kindern wimmelte. Plötzlich schoss das Glühwurmmädchen Fini, aufgeregt wie immer, im Zick-Zack beim Fenster herein und rief: „Ratet mal, was ich gerade erfahren habe!“

Bevor Fini die Neuigkeiten jedoch erzählen konnte, ging die Tür auf und Hannahs Klasse stürmte herein. Im Nu verteilten sich die Kinder in der Bücherei, um sich ein neues Buch auszusuchen. Da wurde gescherzt, gelacht, über das nächste Buch diskutiert und auch den ein oder anderen freundschaftlichen Schubs unter den Jungs konnten Mia und Mo



Bild: Friederike Ruhaltinger

¹ Roswitha ist Kalles Spinnenfreundin. Sie lebt auf dem Bauernhof aus der Geschichte „Mia und Mo – Abenteuer auf dem Bauernhof“

beobachten. Hannah und ihre beiden besten Freundinnen Louise und Mathilda hatten ihre Auswahl schnell getroffen, da sich jede der drei einfach den nächsten Band ihrer aktuellen Lieblingsserie geschnappt hatte. Kichernd ließen sich die Freundinnen auf ihren Lieblingsplatz in der Bücherei, die rote Couch, plumpsen.

Mathilda sagte: „Ich bin schon so gespannt, wer morgen die Rolle der Maria bekommt! Ich hoffe, ich bekomme sie! Meine Mutter hat als Kind auch die Maria beim Krippenspiel gespielt!“

Hannah blickte verträumt auf den Liebesroman, den sie sich ausgeliehen hatte. Dann flüsterte sie ihren Freundinnen verschwörerisch zu: „Also, wenn Jonas die Rolle des Josef bekommt, möchte ich unbedingt die Maria spielen. Er ist einfach sooo süß!“

Die Mädchen kicherten. Aber dann blickte Louise, die nicht so gern auf der Bühne stand und sich daher gleich freiwillig für die Kostüme gemeldet hatte, ihre beiden Freundinnen streng an. „Ihr wisst schon, dass nur eine von euch die Rolle haben kann, oder? Nicht, dass ihr dann deswegen streitet!“

Hannah und Mathilda blickten sich unsicher an, aber dann lächelten beide und haken ihre Finger ineinander. „Versprochen ist versprochen!“, riefen sie gleichzeitig.

Louise blickte die beiden angehenden Schauspielerinnen skeptisch an, gab sich dann aber damit zufrieden.

Mia und Mo, die unter der Couch alles mitgehört hatten, freuten sich. Da war auch schon ihr nächstes Abenteuer – morgen ging es ab in die Schule!

Was Mia und Mo alles in der Schule erleben? Bleibt dran und erfahrt es bald!